

Von **Rita Nandy** *Hannoversche Allgemeine Zeitung*: 3.9.2019

Strecke ums Steinhuder Meer führt von Hof zu Hof

Die Hofladenroute rund ums Steinhuder Meer der Region Hannover führt zu 20 landwirtschaftlichen Betrieben. HAZ/NP-Mitarbeiterin Rita Nandy hat sich bei einer Fahrradtour acht Höfe angeschaut.



Erste Station der Hofladenroute, die von Blumenau bis nach Hagenburg führt: die Bioland Gemüsediele. Quelle: Rita Nandy

Das Kundenverhalten ändert sich: Immer mehr Verbraucher kaufen bewusst regionale Lebensmittel. Diese gibt es nicht nur in Supermärkten. Zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe bieten ihre Produkte und Erzeugnisse direkt auf dem Hof an. Die Region Hannover hat im vergangenen Jahr ein Faltblatt „Von Hof zu Hof – rund um das Steinhuder Meer“ mit einer Karte und Informationen zu den Direktvermarktern herausgegeben. HAZ/NP-Mitarbeiterin Rita Nandy hat die Höfe in Wunstorf und Hagenburg mit dem Fahrrad besucht.

Kunde wünscht sich Regionales und Bioprodukte



Ulrich Kuntze aus Steinhude schätzt die Bioqualität in der Bioland Gemüsediele. Quelle: Rita Nandy

Die Fahrt beginnt bei der Bioland Gemüsediele in Blumenau. Familie Speckhan bietet dort nicht nur erntefrische Feldfrüchte an. Es handelt sich vielmehr um einen gut sortierten Dorfladen. Ulrich Kuntze kommt extra aus Steinhude: „Ich möchte Regionales und Bioprodukte“, sagt er. Seit 20 Jahren vertrete die Familie diese Überzeugung.

Generation der Hofladenkäufer stirbt aus



Ulrike und Günter Klischat bieten auch selbstgebackenen Kuchen in ihrer Gemüsescheune an. Quelle: Rita Nandy

Gleich um die Ecke befindet sich die Gemüsescheune Klischat. Neben Obst und Gemüse aus eigenem Anbau können die Kunden am Wochenende zwischen verschiedenen selbstgebackenen Kuchensorten auswählen. Die Besitzer Ulrike und Günter Klischat haben für ihren Laden festgestellt: „Die Generation, die im Hofladen kauft, stirbt aus“, sagt Günter Klischat.

Kunden informieren sich über Aufzucht



Verena Grulke, Inhaberin von Brändel's Hofladen, zeigt ihre Rosenpracht. Quelle: Rita Nandy

Rund 500 Meter empfängt mich auf der anderen Straßenseite eine Blütenpracht. Den Beobachtungen des Ehepaars Klischat kann Verena Grulke, Inhaberin von Brändel's Hofladen, nicht bestätigen. „Wir haben auch junge Leute. Das Alter ist sehr gemischt.“ Gerade die jüngere Generation frage gezielt nach, wo die Tiere aufgewachsen sind und informierten sich über die Aufzucht.

Großer Spielplatz lockt Familien an



Verkäuferin Janne Ehbrecht bietet auf Kochs Hofladen Bio-Eis an. Quelle: Rita Nandy

Für die nächste Etappe ist ein wenig Kondition gefragt. Bergauf geht es nach Liethe zu Kochs Hofladen. Kinder können sich auf einem großen Erlebnisspielplatz austoben. Am

Wochenende gibt es neuerdings Bio-Eis von der Eiz-Manufaktur und Bratwurst vor der Tür. „Bei gutem Wetter läuft das Eis sehr gut“, sagt Eisverkäuferin Janne Ehbrecht. Familie Koch baut auf ihren Flächen vor allem Kartoffeln, Spargel und Kürbisse an. Für den eigenen Kamin ist auch Brennholz erhältlich.

Plätze im Hofcafé gibt es meist nur bei Vorbestellung



Karsten Gerner (von links), Jörg und Martina Benck und Astrid Gerner genießen ein Frühstück in Wegeners Hofcafé. Quelle: Rita Nandy

Auf der anderen Straßenseite am Ortsausgang befindet sich Wegeners Hof. Seit mehr als 40 Jahren betreibt die Familie neben der Landwirtschaft ihren Hofladen mit saisonalen, regionalen Produkten und Erzeugnissen aus der eigenen Hofküche. Seit rund 20 Jahren besteht das Hofcafé im ehemaligen Kuhstall. Wer dort Frühstücken oder Kaffeetrinken möchte, muss rechtzeitig reservieren. Die Ehepaare Gerner und Benck profitierten von einer kurzfristigen Absage und sind begeistert von der Auswahl am Frühstücksbüfett. Die Idee mit der Hofladenroute gefällt den Frauen gut: „Die Tour fahren wir das nächste Mal mit dem Fahrrad ab.“

Kunden essen weniger Fleisch



Richard Michel scherzt mit Verkäuferin Ute Peters. Quelle: Rita Nandy

Um zum Biohof Peters zu gelangen, nehme ich den Radweg über Poggenhagen, freue mich, dass die Schranke am Bahnhof gerade nicht unten ist und fahre weiter am Fliegerhorst vorbei nach Großenheidorn. In der Bio-Fleischerei verfolge ich eine herzliche Unterhaltung zwischen Kunde Richard Michel und Verkäuferin Ute Peters. Er entscheidet sich, die Fleischpatties einmal auszuprobieren. „Das ist eine ehrliche Fabrikation und ich weiß, wo das Fleisch herkommt“, sagt der Steinhuder. Inhaberin Kerstin Peters hat beobachtet, dass ihre Kunden weniger Fleisch und eher am Wochenende essen.

Eier und Kartoffeln gibt es rund um die Uhr



Susanne Rust bietet in ihrer Spargel- und Kürbisscheune Kartoffeln an. Quelle: Rita Nandy

Nun muss ich mächtig in die Pedale treten, um nach Hagenburg zu gelangen. Ich biege in die Klosterstraße ein, komme an der Windmühle Paula vorbei und nutze den ausgeschilderten Radweg nach Hagenburg. Gleich am Ortseingang Altenhagen befindet sich die [Spargel- und Kürbisscheune](#). Was gerade Saison hat, landet als Gericht auf der Mittagskarte im dazugehörigen Hofcafé. „Wurst, Käse und Eier aus der Auslage gibt es auch beim Frühstück“, erzählt Inhaberin Susanne Rust. Eier und Kartoffeln sind rund um die Uhr am SB-Automaten erhältlich.

Selber zapfen in der Milchhütte



Lasse (9, von links), Lina (9) und Lotta (7) lieben die Produkte der Milchhütte. Quelle: Rita Nandy

Die letzte Etappe, die Milchhütte der Familie Teigeler, liegt ein wenig versteckt. Zunächst geht es Richtung Wunstorf. Am Aldi-Markt muss die Straße überquert werden. Wenige Hundert Meter weiter führt auf der anderen Straßenseite ein ausgeschilderter Weg zum Hof. Dort springen Lasse (9), Lina (9) und Lotta (7) fröhlich aus dem Auto und rennen zur Selbstbedienungshütte mit Milchzapfanlage und SB-Automat. Wenn die Familie am Steinhuder Meer sei, gehöre der Hofbesuch zum Programm, erzählt Mutter Nicole Görrissen aus Isernhagen. Lasse möchte einmal die Vanillemilch probieren. „Ich liebe Joghurt mit Karamell. Die gibt es leider heute nicht“, sagt seine Zwillingsschwester. Zum Abschluss schauen sie noch bei den Kälbern vorbei.

Hofladenroute führt ums Steinhuder Meer

Die Hofladenroute der Region Hannover führt auf ausgeschilderten Radwegen durch den Naturpark Steinhuder Meer. Unterwegs können Radler Dünen, Moore, Wiesen, Wälder und Wasser bei ihrem Einkaufstag auf dem Land genießen. Wem die Strecke zu lang ist, der kann in der Saison auch in den Fahrradbus Linie 835 von Regiobus steigen. Alle Höfe sind in der Regel ebenfalls mit dem Bus zu erreichen. Die kostenlosen Faltblätter mit Karte und Informationen zu den 20 landwirtschaftlichen Betrieben sind fast überall vergriffen. Sie sind unter anderem noch in Brändel's Hofladen, Leinechaussee 13a, in Blumenau sowie bei der Tourist-Info im Steinhuder Scheunenviertel an der Meerstraße erhältlich. Der Prospekt kann auch im Internet auf der Website der Region Hannover heruntergeladen werden. In der Reihe „Von Hof zu Hof“ sind bereits Broschüren für das Calenberger Land (2015) und „Rund um das Burgdorfer Holz“ (2017) erschienen.